

KLASSIFIZIERUNG DER OSTASIATISCHEN LEHNWÖRTER NACH THEMATISCHEN GRUPPEN

Vasilenko Daria Alexandrovna

Masterstudentin des Lehrstuhls für Deutsch und Französisch
Nationale Forschungsuniversität Belgorod
Belgorod, Russland *1322002@bsu.edu.ru*

Wissenschaftliche Leiterin: **Voronina Larissa Vladimirovna**

Doktor phil., Dozentin Dozentin des Lehrstuhls
für Deutsch und Französisch
Nationale Forschungsuniversität Belgorod
Belgorod, Russland *voronina@bsu.edu.ru*

Abstract

In diesem Artikel werden ostasiatische Lehnwörter in der deutschen Sprache untersucht und in thematische Gruppen eingeteilt. Von den 24 thematischen Kategorien, die wir identifiziert haben, werden die drei zahlreichsten ausführlicher untersucht, die als "Kunst", "Religion, Philosophie" und "Kampfsport, Sport" kategorisiert werden. Die erste Gruppe "Kunst" ist so umfangreich (46 lexikalische Einheiten), dass wir Untergruppen wie Musik, Theater, bildende Kunst, Literatur, traditionelle Künste, Tanz, Kunsthandwerk, Architektur, Skulptur unterscheiden können. Die zweite Gruppe nach der Anzahl der lexikalischen Entlehnungen, "Religion und Philosophie", umfasst 35 Einheiten, wobei keine Lehnwörter aus dem Koreanischen diese Kategorie vertreten. Die nächste thematische Gruppe "Sport und Kampfkunst" umfasst 34 lexikalische Einheiten und ist in allen untersuchten Sprachen enthalten. Die Analyse der Lehnwörter hat gezeigt, welche Themenbereiche den wichtigsten Teil des Lebens im deutschen Sprachraum darstellen, nämlich Kunst, Religion und Philosophie sowie Sport und Kampfkunst.

Schlüsselwörter: die deutsche Sprache, ostasiatische Lehnwörter, Klassifizierung, thematische Kategorien.

CLASSIFICATION OF EAST ASIAN LOANWORDS ACCORDING TO THEMATIC GROUPS

Vasilenko Daria Alexandrovna

Graduate student of the German and French languages department
Belgorod State National Research University,
Belgorod, Russia *1322002@bsu.edu.ru*

Research supervisor: **Voronina Larisa Vladimirovna**

Associate Professor of the Department
of German and French Languages,
Doctor of Philology, Associate Professor,
Belgorod State National Research University,
Belgorod, Russia *voronina@bsu.edu.ru*

Abstract

In this article, East Asian loanwords in the German language are analysed and categorised into thematic groups. Of the 24 thematic categories we have identified, the three most numerous are examined in more detail, categorised as "art", "religion, philosophy" and "martial arts, sports". The first group "art" is so extensive (46 lexical units) that we can distinguish subgroups such as music, theatre, visual arts, literature, traditional arts, dance, arts and crafts, architecture, sculpture. The second group according to the number of lexical borrowings, "religion and philosophy", comprises 35 units, with no loanwords from Korean representing this category. The next thematic group, "sport and martial arts", comprises 34 lexical units and is contained in all the languages analysed. The analysis of the loanwords has shown which subject areas represent the most

important part of life in the German-speaking world, namely art, religion and philosophy as well as sport and martial arts.

Keywords: the German language, East Asian loanwords, classification, thematic categories.

Die zunehmende Intensität und Dynamik der Ost-West-Beziehungen in den letzten Jahrzehnten hat zu Veränderungen in vielen Bereichen des menschlichen Lebens (Wirtschaft, Politik, Kultur usw.) geführt, darunter auch zu Veränderungen im Erscheinungsbild der miteinander in Kontakt stehenden Sprachen, was sich unter anderem im Eindringen von lexikalischem Material aus einer Sprache in eine andere, d.h. in lexikalischen Entlehnungen ausdrückt. Dieses Phänomen ist auch an der deutschen Sprache nicht spurlos vorübergegangen, in die eine beträchtliche Anzahl von ostasiatischen Lehnwörtern eingegangen ist.

Ausgehend von den obigen Ausführungen können wir die Aktualität dieser Arbeit hervorheben, die von der Notwendigkeit bestimmt ist, die Merkmale entlehnter lexikalischer Einheiten aus ostasiatischen Sprachen in das Lexikon des modernen Deutschen zu identifizieren. Ziel der Untersuchung ist es also, die Merkmale der ostasiatischen Lehnwörter in der modernen deutschen Sprache zu untersuchen.

Um dieses Ziel zu erreichen, werden wir eine Klassifizierung nach thematischen Kategorien entwickeln und die zahlreichsten thematischen Gruppen betrachten.

Die Studie verwendet die deskriptiv-analytische Methode, um die gesammelten theoretischen und praktischen Daten zu analysieren und zu beschreiben, und die quantitative Analyseverfahren, um die quantitativen Merkmale der ostasiatischen Lehnwörter darzustellen.

Betrachten wir die ostasiatischen Lehnwörter, indem wir sie in thematische Gruppen einteilen.

Die Analyse der Wörterbucheinträge aus dem Duden "Das große Fremdwörterbuch: Herkunft und Bedeutung der Fremdwörter" zeigte, dass die größte Anzahl von Lehnwörtern, die aus ostasiatischen Sprachen ins Deutsche kamen, der Kategorie „Kunst“ zuzuordnen ist. Es handelt sich um 46 lexikalische Einheiten dieser Gruppe. Darüber hinaus lässt sich diese Kategorie problemlos in Unterkategorien unterteilen, die Kunstformen wie Musik (z. B. *die Samisen/Schamisen, die Sanhsien/Sanxian, die Sheng*), Theater (z.B. *die Pekingoper, das Kabuki, das Kyogen*), bildende Kunst (z. B. *das Emaki, das Kakemono, das Nanga*), Literatur (z.B. *das/ der Manga, das Monogatari*), traditionelle Künste (z.B. *das Ikebana, das Origami*), Tanz (z.B. *das Bugaku, der Kagura*), Kunsthandwerk (z.B. *die Makie*), Architektur (z.B. *das Pailou*), Skulptur (z.B. *das Kanshitsu*) repräsentieren.

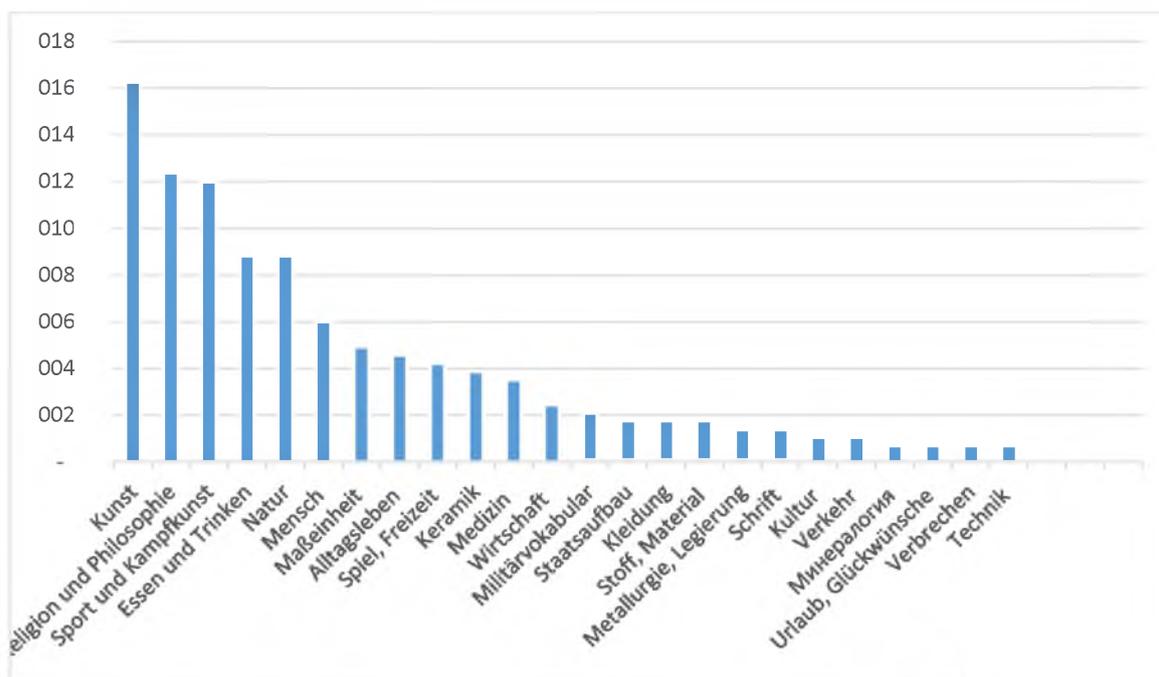
Zahlreiche lexikalische Lehnwörter stellen die Themenbereiche „Religion und Philosophie“ dar (35 Einheiten): z.B. *das Chan/Han, die Falun Gong, das Fengshui / Feng-Shui* sind aus dem Chinesischen ins Deutsche entlehnt. *Das Bonfest, das Dschodo, der Kami, das Koans* sind aus dem Japanischen entlehnt. Entlehnungen aus dem Koreanischen sind nicht vorhanden.

Ein weites Feld von Lehnwörtern im Deutschen stellt auch der Bereich „Sport und Kampfkunst“ dar (insgesamt 34 Einheiten): z.B. aus dem Chinesischen - *das Kung-Fu*, aus dem Japanischen - *das Aikido, das Judo, das Karate, das Sumo*, aus dem Koreanischen - *das Taekwondo*.

Ziemlich zahlreich sind lexikalische Lehnwörter, die die Kategorien "Essen und Trinken" (insgesamt 25 Einheiten, die den Unterkategorien "Tee" (9), "Kochen, Gericht" (6), "Wein" (3), "Lebensmittel" (3), "Obst" (3)), "Natur" (25 lexikalische Einheiten, verteilt auf die Unterkategorien "Pflanzenwelt" (14), "Tierwelt" (6), "geographisches Objekt" (2), "Naturphänomen" (2) und "Pflanz" (1)), "Mensch" (17 Einheiten), "Maßeinheit" (14), "Alltagsleben" - 13, "Spiel, Freizeit" - 12, "Keramik" - 11 und "Medizin" - 10.

Darüber hinaus wurden Lehnwörter aus Themenbereichen wie "Wirtschaft" - 7, "Militärvokabular" - 6, "Staatsaufbau" - 5, "Kleidung" - 5, "Stoff, Material" - 5, "Metallurgie, Legierung" - 4, "Schrift" - 4, "Kultur" - 3, "Verkehr" - 3, "Mineralogie" - 2, "Urlaub, Glückwünsche" - 2, "Verbrechen" - 2, "Technik" - 2 gefunden.

Zur Veranschaulichung des Mengenverhältnisses der verschiedenen thematischen Kategorien der ostasiatischen Lehnwörter stellen wir die erhaltenen Daten in Form des folgenden Diagramms dar.



Relation der thematischen Kategorien ostasiatischer Lehnwörter in der deutschen Sprache, %

Auf der Grundlage der vorgenannten Angaben lässt sich die folgende thematische Einteilung vornehmen:

1. Kunst. Die Anzahl der lexikalischen Lehnwörter, die diese Kategorie repräsentieren, beträgt 46 Einheiten, was 16,25 % der Gesamtzahl entspricht. Die zahlreichste thematische Gruppe kann durch eine Unterteilung in folgende Unterkategorien dargestellt werden:

a) Musik (die Unterkategorie wird durch 13 lexikalische Einheiten ausgedrückt). Zum Beispiel,

- aus dem Chinesischen: *das Kin* - chinesische Sammelbezeichnung für 5- bis 25saitige zitherartige Saiteninstrumente [3];

- aus dem Japanischen: *das Koto* - 6- od. 13saitiges zitherähnliches japanisches Musikinstrument[3];

- aus dem Koreanischen: *die Hyangga* - altkoreanische Lieder volkstümlichen, religiösen od. Magischen Charakters [3];

b) Theater (ausgedrückt durch 8 lexikalische Einheiten). Zum Beispiel,

- aus dem Chinesischen: *Yinghi* - chinesisches Schattenspiel, eine Sonderform des Puppenspiels [3];

- aus dem Japanischen: *das Kabuki* - im 17. Jh. aus Singtanzpantomimen entstandenes japanisches Volkstheater in übersteigert realistischem Stil [3].

Es wurden keine Lehnwörter aus dem Koreanischen gefunden, die diese Unterkategorie repräsentieren;

c) Bildende Kunst (die Unterkategorie wird durch 7 lexikalische Einheiten ausgedrückt). Zum Beispiel,

- aus dem Chinesischen: *die Chanmalerei* - die Malerei des chinesischen Meditationsbuddhismus [3];

- aus dem Japanischen: *das Emaki* - japanischer Bildformat, lange Bildrolle im Querformat aus Papier oder Seide[3].

Es wurden keine Lehnwörter aus dem Koreanischen gefunden, die diese Unterkategorie repräsentieren.

d) Literatur (die Unterkategorie wird durch 7 lexikalische Einheiten ausgedrückt). Zum Beispiel,

- aus dem Japanischen: *das/der Manga* - aus Japan stammender handlungsreicher Comic, der durch besondere grafische Effekte gekennzeichnet ist[3];

- aus dem Koreanischen: *das Sijo* - Bezeichnung für koreanische Kurzgedichte mit weit zurückreichender Tradition, die aus drei Verszeilen mit je 4 drei- bis fünfsilbigen Wortgruppenbestehen [3].

Es wurden keine Lehnwörter aus dem Chinesischen gefunden, die diese Unterkategorie repräsentieren.

e) Traditionelle Künste (die Unterkategorie wird durch 5 lexikalische Einheiten ausschließlich aus der japanischen Sprache ausgedrückt). Zum Beispiel, *das Bonsai* - die japanische Kunst, Zwergbäume zu ziehen [3]. Außerdem ist dieses Wort ein Homonym für das Wort *der Bonsai/ der Bonsaibaum* - japanischer Zwergbaum (durchbesondere, kunstvolle Behandlung niedrig gehalten), den wir als "Natur" kategorisiert haben [3].

f) Tanzen (die Unterkategorie wird durch 2 lexikalische Einheiten ausschließlich aus dem Japanischen ausgedrückt). Zum Beispiel, *das Bugaku* - in der japanischen Gagaku Bezeichnung für die Tänze und die sie auf Blasinstrumenten und Trommeln begleitende Musik[3].

g) Kunst und Handwerk (die Unterkategorie wird durch 2 lexikalische Einheiten ausgedrückt, die ausschließlich aus dem Japanischen stammen). Zum Beispiel: *Die Makie* - Dekorationsart der japanischen Lackkunst [3].

h) Architektur (die Unterkategorie wird durch 1 lexikalische Einheit aus dem Chinesischen ausgedrückt): *das Pailou* - freistehendes Ehrentor vor einem Tempel, einem Grab oder über einen Weg (in China) [3].

i) Skulptur (die Unterkategorie wird durch 1 lexikalische Einheit aus dem Japanischen ausgedrückt): *das Kanshitsu* - besonders im 8. Jh. in Japan für buddhistische Plastiken angewendete Trockenlackmodellierung) [3].

2. Religion, Philosophie. Die Anzahl der lexikalischen Lehnwörter, die diese Kategorie repräsentieren, beträgt 35 Einheiten, was 12,37 % der Gesamtzahl entspricht. Diese thematische Kategorie ist durch Lehnwörter aus allen betrachteten ostasiatischen Sprachen vertreten. Zum Beispiel,

- aus dem Chinesischen: *das Chan/ Han* - im Buddhismus die chinesische Bezeichnung für Zen[3];

- aus dem Japanischen: *der Bosatsu* - Titel buddhistischer Heiliger in Japan (entspricht dem Titel Bodhisattwa)[3];

Es wurden keine Lehnwörter aus dem Koreanischen gefunden, die diese Unterkategorie repräsentieren.

3. Kampfsport, Sport. Die Anzahl der lexikalischen Lehnwörter, die diese Kategorie repräsentieren, beträgt 34 Einheiten, was 12,01 % der Gesamtzahl entspricht. Diese thematische Kategorie ist durch Lehnwörter aus allen von uns betrachteten ostasiatischen Sprachen vertreten. Zum Beispiel,

- aus dem Chinesischen: *das Kung-Fu* - aus China stammende Form der Selbstverteidigung[3];

- aus dem Japanischen: *das Budo* - Sammelbezeichnung für Judo, Karate u. ä. Sportarten[3];

- aus dem Koreanischen: *das Taekwondo* - koreanischer Zweikampfsportart auf der Basis von Fuß- und Handtechniken, eine Abart des Karate [3].

Bei der Erarbeitung der thematischen Klassifizierung haben wir festgestellt, dass lexikalische Entlehnungen aus ostasiatischen Sprachen diejenigen Themenbereiche repräsentieren, die die kulturellen Werte der Deutschen umfassen und daher für sie eine besondere Bedeutung haben. Am zahlreichsten ist daher die Kategorie "Kunst" (16,25 % der Gesamtzahl),

zu der Künste wie Musik, Theater, bildende Kunst, Literatur, traditionelle Kunst, Tanz, Kunsthandwerk, Architektur und Bildhauerei gehören.

Deutschland ist die Wiege der klassischen Philosophie, was das große Interesse an der ostasiatischen Philosophie und Religion erklären kann, die mit 12,37 Prozent die nächste Themengruppe darstellt. Eine Reihe von Wörtern wie *das Chan/ Han, das Feng shui, der Konfuzianismus, das Yang* usw. sind aus diesem Gebiet ins Deutsche gekommen. Sport ist ein obligatorisches Attribut des Lebensstils der Mehrheit der Deutschen. Das Spektrum der Sportinteressen der Deutschen ist sehr breit, deshalb gibt es neben den Vereinen der traditionellen Sportfans ein weit entwickeltes Netz von Vereinen und Schulen, die Anhänger der orientalischen Kampfkünste vereinen (*das Aikido, das Budo, das Karate, das Kendo, das Kung-Fu, das Jiu-Jitsu, Taekwondo* usw.). Der Bereich der Kampfkünste und des Sports macht 12,01% der ostasiatischen Lehnwörter im Deutschen aus.

Literatur

1. Best K.-H. Ein Beitrag zur Fremdwortdiskussion // Die deutsche Sprache in der Gegenwart. Frankfurt: Lang, 2001. S. 63–70.
2. Betz W. Lehnwörter und Lehnprägungen im Vor- und Frühdeutschen // Deutsche Wortgeschichte. Band 1. Reihe Grundriß der germanischen Philologie. Berlin; New York: De Gruyter, 1974. S. 135–163.
3. Duden Das große Fremdwörterbuch. Herkunft und Bedeutung der Fremdwörter / hrsg. vom Wiss. Rat der Dudenredaktion. Mannheim [etc.]: Dudenverlag, cop. 2007. 1554 S.
4. Kotzel U. Zeittafel der deutschen Beziehungen // CHINA aktuell. August 2002. S. 910 - 934.
5. Schippan Th. Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache. Tübingen : Niemeyer, 1992. 306 S.

УДК 81

НАЗВАНИЯ НОВЫХ СПЕЦИАЛЬНОСТЕЙ (СЛОВООБРАЗОВАТЕЛЬНЫЙ АСПЕКТ)

Дабаева Гузель Рамилевна

Магистрант 2 г. о.

Уфимский университет науки и технологий
Уфа, Россия dabaevaguzel@outlook.com

Аннотация

В современном мире интернет стал одним из важных и отчасти первостепенных средств передачи и получения информации; посредством интернет-коммуникаций решаются различные задачи пользователей. Всё более широкое распространение получает сфера услуг, которая предоставляет ниши для создания и реализации продажи услуг и товаров посредством интернета. Особое место занимает фриланс, часто предполагающий удалённую работу. Его распространение связано с пандемией COVID-19 и вынужденной самоизоляции, которые привели к массовому поиску работы в удалённом формате. Именно в этот период появляется большое количество новых специальностей, тесно связанных с интернет-коммуникациями. Теперь привлечение потенциальных клиентов посредством интернета является одним из главных способов ведения бизнеса, а это в свою очередь ведёт к появлению специалистов в той или иной области.

В данной статье мы подробнее остановимся на наименовании новых специальностей (профессий), которые появились и получили распространение в последние три года. Проанализируем 7 языковых единиц и подробно остановимся на деривационных особенностях образования новых лексем, обозначающих специальности (профессии).

Ключевые слова: словообразование, деривация, специальности, интернет, лексема, профессии, аффикс, английский язык, заимствования.